

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

13.7.1872 (No. 190)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 190.

Samstag den 13. Juli

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 6618. Die städtische Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Nach dem Erscheinen des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege vom 5. Mai 1870 haben wir die Satzungen der Krankenversicherungsanstalt neu abgefaßt, um sie mit den Bestimmungen des besagten Gesetzes in Einklang zu bringen.

Diese Satzungen werden nunmehr nachstehend mit dem Anfügen veröffentlicht, daß auf Antrag des Armenrathes durch Beschluß des Bürgerausschusses vom 5. April 1872 mit Genehmigung des Groß-Bezirksamtes dahier vom 4. Juni 1872 Nr. 13,198 die zur Deckung des Verpflegungsaufwandes zu entrichtenden Beiträge auf wöchentlich 3 Fr. festgesetzt worden sind.

Karlsruhe, den 26. Juni 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

gez. H. Roys.

Satzungen

der städtischen Krankenversicherungsanstalt zu Karlsruhe.

(§. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege vom 5. Mai 1870).

§. 1. Die Dienstherrn, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbegehilfen und Lehrlinge, welche hier in Dienst oder Arbeit stehen und nicht im Familienverband leben, ob sie hier Unterstüßungswohnsitz oder Bürgerrecht haben oder nicht, sind verpflichtet, zur Deckung des Aufwandes ihrer Verpflegung im Falle einer Erkrankung wöchentlich 3 Fr. an die städtische Krankenversicherungsanstalt zu entrichten.

§. 2. Die Dienstherrn, Arbeitgeber und Lehrherren werden aufgefordert und sind veranlaßt, die bei ihnen in Dienst, Arbeit oder Lehre stehenden Verpflichteten bei der Krankenversicherungsanstalt anzumelden und haben die Obliegenheit, für dieselben die Beiträge zu bezahlen; sie sind dagegen berechtigt, deren Betrag von denselben wieder zu erheben.

§. 3. Die Beiträge werden nach erfolgter Anmeldung zum Voraus vierteljährig erhoben, können aber auch in gleicher Weise für mehrere Quartale oder für das ganze Jahr bezahlt werden.

§. 4. Die Empfangsberechtigungen (sogenannte Spitalkarten) werden in der Regel auf den Namen der Dienstherrn, Arbeitgeber und Lehrherren mit Angabe der Anzahl der Dienstherrn, Handarbeiter, Gewerbegehilfen und Lehrlinge ausgestellt.

§. 5. Jede Aenderung in der Zahl des Dienst-, Arbeits- und Lehrpersonals haben die im §. 2 genannten Dienstherrn, Arbeitgeber und Lehrherren behufs der Richtigstellung der Beiträge bei der Anstaltskasse (Stadtverrechnung) jeweils sofort zur Anzeige zu bringen und wird die Erstattung solcher Anzeigen durch Vergleichung mit den polizeilichen Anmeldungen überwacht werden.

Bei verspäteter oder unterlassener Anzeige kann Nachzahlung verlangt werden und wenn auch die polizeiliche Anmeldung nicht erfolgt.

§. 6. Folgt wäre, würde Antrag auf Bestrafung ergeben; über dies wird die Dienstherrn auf Grund des §. 8 der Dienstherrnordnung zum vollen Ertrag der Kosten für die Verpflegung während der dort vorgesehene Zeit angehalten werden.

Die Versicherten erlangen das Recht im Falle ihrer Erkrankung, während der Dauer von 8 Wochen:

- zur freien Verpflegung im städtischen Krankenhaus (oder im israelitischen Hospital nach Maßgabe der mit diesem getroffenen Vereinbarung),
- zur unentgeltlichen ärztlichen Behandlung im Hause des dazu bestimmten Arztes zur festgesetzten Stunde,
- zum unentgeltlichen Bezug der von einem Arzte der Krankenversicherungsanstalt oder bei Dienstherrn und Lehrlingen auch vom betreffenden Hausarzte verordneten Arzneien aus einer der hiesigen Apotheken, und
- auf die unentgeltliche Hilfeleistung des Wundarztes, dieners der Krankenversicherungsanstalt.

§. 7. Wer auf Grund dieser Satzungen Anspruch auf die oben bezeichneten Berechtigungen machen will, hat in jedem einzelnen Fall die über Bezahlung der Beiträge ertheilten Empfangsscheine (sogenannte Spitalkarten) vorzuzeigen und bei einzureichenden Rechnungen, bei Ausstellung von Anweisungen, Verordnungen (Rezepte) und dergleichen ist jeweils die betreffende Nummer des besagten Empfangsscheines (Spitalkarte) beizulegen.

Zur Aufnahme in das Krankenhaus bedarf es außerdem eines von einem Arzte ausgestellten Krankheitszeugnisses.

Die Ausstellung solcher Zeugnisse ist Obliegenheit der Gemeindeärzte; doch werden auch solche eines jeden andern hiesigen Arztes anerkannt.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Klassensteuer für 1873 wird vom 15. bis 20. Juli d. J. vorgenommen werden.

Indem wir dies den hiesigen Einwohnern zur Kenntnis bringen, beziehen wir uns wegen der näheren Bestimmungen auf die dem hiesigen Tagblatt angeschlossene besondere Belehrung.

Karlsruhe, den 3. Juli 1872.

Das Bürgermeisteramt und der Schatzungsrath.

Einladung.

Nächsten Sonntag den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Waldhorn in Rintheim eine gemeinsame Beratung über Feststellung des Ortsstatuts der Quartierleistung, sowie wegen Aufstellung des Einquartierungsfatasters statt.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Jähringerstraße 76 ist eine Stube hoch ein einfach möblirtes Zimmer auf 1. August zu vermieten.

Um möglichst gleichmäßige Vereinbarungen treffen zu können, ladet man die Herren Kollegen zum zahlreichen Erscheinen hiezu freundlichst ein.

Eggenstein, den 12. Juli 1872.

Im Auftrag mehrerer Kollegen: Neck, Bürgermeister.

Hilferuf für Persien.

An Gaben der Barmherzigkeit haben wir weiter empfangen: durch Herrn Geh. Rath v. Stöckhorn: durch Kirchenrath Roth von einer heitern Gesellschaft in der Silberfabrik 1 fl. 24 fr. und von Ungenannt 1 fl., durch Stadtmissonar Stern von Ungenannt in H. 2 fl. 30 fr., Ungenannt 3 fl., von einer Engländerin 2 fl. 20 fr., Oberkirchenrath Heing aus der Gemeinde Weissenheim 60 fl., Buchdrucker Th. Groß 16 fl. 2 fr., aus der Gemeinde Allmannsweiler, Pfarrer Walther aus Schillingstadt und Schwabhausen 1 fl. 15 fr., Geh. Rath v. Dusch 3 fl., durch Lehrer Rittmann in Eppingen von dortigen Einwohnern weiter 20 fl. 38 fr., E. v. S. Ueberschus von einer Landpartie 3 fl., Ungenannt 1 fl.; von Frau Babette Homburger aus einer Streifschne 6 fl. 54 fr., durch Stadtschreiber Zittel aus dem Dpfer der Stadtkirche zweimal 30 fr. von Ungenannt, durch Stadtmissonar Stern Pfarrer Lipps in Albersweiler von Ungenannt in Essingen 2 fl. und von Ungenannt in Bödingen 2 fl., Ungenannt in Bödingen 1 fl., von Zieroldsosen 1 fl. 54 fr., Freistett 4 fl. 20 fr., Rheinbischofsheim 1 fl. 6 fr., Leutesheim 1 fl. 36 fr., Kirz 36 fr., Sundheim 33 fr., Kehl 1 fl. 10 fr. und Bodersweiler 1 fl., ferner Ungenannt 3 fl. 33 fr.; durch die Buchhandlung Müller & Gräff: von Tag. Neble 1 fl. 30 fr., von einem Dienstmädchen 30 fr., von R. 2 fl. 20 fr., Ungenannt 2 fl. und 1 fl. 45 fr., L. R. 2 fl. 20 fr., Hausmutter Seuffert 1 fl., durch Herrn Buchhändler Fr. Gutsch weiter 143 fl. 52 fr. von verschiedenen Gebern (in der deutschen Reichspost vom 7. Juni d. J. Nr. 130 benannt); durch Herrn Pfarrverweser Degen weiter: von L. Belten 1 fl., Ungenannt 45 fr., G. B. mit dem Motto: „Wer sich getraut, des Armen zu vergessen, ist nicht werth, sich selber satt zu essen“ 1 fl. 10 fr., Ungenannt 1 fl. 30 fr., 2 Dienstaboten 2 fl., zusammen 305 fl. 33 fr., welche als 13. und letzte Sendung heute an das Hilfs-Comite in Stuttgart zur Weiterbeförderung abgeschickt worden sind. Im Ganzen haben wir nunmehr 6500 fl. dahin abgesendet.

Nach einem jüngst dem genannten Comite zugegangenen und uns heute mitgetheilten Original-Telegramm ist jetzt die Hungernoth in Persien Gottlob! als beendigt anzusehen, und steht eine reiche Ernte, daselbst in Aussicht. Die noch nicht dahin abgeschickten Hilfsgelder werden wünschlich für Erziehung der Waisen in Persien von genanntem Comite verwendet. Indem wir hiermit unsere Sammlung schließen, danken wir nochmals herzlichst all' den vielen barmherzigen Gebern und Geberinnen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1872.

Das Comite.

J. v. Stöckhorn

Eine Versteigerung von Wirthschafts-Geräthen,

Fische, Stühle, Schwefelkessel und andere Fahrnisse in's Angebot kommen, findet nächsten

Montag den 15. Juli, Vormittags 10 Uhr,

in dem ehemaligen Cyprien'schen Bier-Lokal - in Folge Aufgabe dessen Schenk-wirthschaft - gegen Baarzahlung statt, wozu Liebhaber hiermit einladet, der Bevollmächtigte: J. Scharpf, Commissar.

Bekanntmachung

N. 17.357. Der ledige 19 Jahre alte israelitische Handlungsgehilfe Ludwig Lehmann aus Karlsruhe wird der Unterschlagung verschiedener Geldposten im Gesamtbetrage von 57 fl. 8 N. der Geh. Neumann hier beschuldigt.

Derfelbe wird, da dessen Aufenthalt unbekannt ist, auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls das Urtheil nach dem Ergebnisse der Untersuchung gefällt würde.

Zugleich wird gegen denselben nach St. P. D. §. 342 der Verhaft erkannt.

Mannheim, den 29. Juni 1872.

Groß-Amtsgericht

Fr. Balz.

Stoll.

Häuserversteigerung.

3.1. Die Erben des verstorbenen Handelsmanns Peter Auerbacher und seiner Wittwe Fanny, geb. Levis von hier, lassen am Montag den 22. Juli 1872, nachmittags 3 Uhr

Fahrnisversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Samstag den 13. Juli d. J., Abends 5 Uhr

im Pfandlokale, Waldhornstraße 26, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

- 4 Stämme eichene Dielen, 200 Stück Schlaufdielen, 1 Kommode.

Karlsruhe, den 10. Juli 1872.

Gerichtsvollzieher Federle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bismarckstraße 3 ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher, Waschhaus und auf Wunsch am Garten, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

* Hirschstraße 18, im zweiten Stock, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Speicherkammer, Holzstall und Kellern, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

2.2. Langestraße 40 ist im Hintergebäude parterre eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine Familie von 2-3 Personen zu vermieten.

* Leopoldstraße 1a, den Anlagen gegenüber, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* Zwei elegante Wohnungen (2. und 3. Stock) sind zu vermieten, der 2. Stock auf den 23. Juli, der 3. Stock auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen Spitalstraße 43 durch den Hof im 2. Stock.

* 2.1. Eine Wohnung mit oder ohne Pferdeestall ist auf 23. Oktober oder 1. September zu vermieten: parterre 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, Waschküche, Holz- und Kohlenplatz, schöner Stall für 3 Pferde, Dienerszimmer und Heuspeicher. Näheres Mühlburger Landstraße 4 im Seitenbau.

* Am Spitalplatz ist eine freundliche Parterrewohnung von 2 Zimmern und Alkov., mit Gasheizung und allem Zugehör, an eine anständige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 17 im zweiten Stock.

2.1. Eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg. In der Hauptstraße 172 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Adlerstraße 21 ist im 3. Stock links ein gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Zwei schön möbirtes Zimmer sind an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten: Karlsstraße 31.

* Hirschstraße 16 ist für einen soliden Herrn ein gut möbirtes Parterrezimmer auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 3.1. Drei ineinandergehende Zimmer mit Balkon sind auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Zitel 10 eine Stiege hoch.

22. Jähringerstraße, zwischen der Adler- und Kronenstraße ist ein gut und freundlich möblirtes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 im 3. Stock.

Auf dem 1. August ist ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken nach der Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 42 zw. i. Stiegen hoch.

Waldbornstraße 54 ist im dritten Stock ein sehr schönes, unmöblirtes Zimmer auf 23. Oktober an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Es sind zwei unmöblirte Zimmer ohne Küche, aber nur an einen Herrn oder eine Dame (nicht eine Familie) sogleich zu vermieten: Arkel 19 im Laden.

In der Nähe des Bahnhofs ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten: Steinstraße 15.

Zum ländlichen Aufenthalt sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Gelegenheit zu Klüßbad und Milchkur ist geboten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.
Eine Dame sucht auf 23. Oktober eine Wohnung im mittleren Stadtheile, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen Hirschstraße 18 im unteren Stock.

N. B. Nr. 3560. **Wohnungsgesuch.**
Für eine einzelne Dame sucht auf 23. Oktober eine nicht neue, jedoch schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche etc., — mit freier Aussicht — wobei solche mit Garten Vorzug erhält, das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Magazin-Gesuch.
Zur Aufbewahrung von Möbeln suche ich aus Auftrag eine passende Räumlichkeit sogleich oder auf 23. Juli. **W. Etling Sohn.**

Ein geräumiges Magazin oder Remise wird zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.
32. Ein fleißiges, sittliches Mädchen findet sogleich eine Stelle im Gasthaus zum Löwen in Beiertheim.

Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle: Amalienstraße 24 im unteren Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird sogleich zur Aushülfe oder auch für die Dauer gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, 2 Restaurationsköchinnen und einige Mädchen, welche sich den häuslichen Arbeiten unterziehen, durch das Stellennachweiskbureau von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

Es wird ein braves, solides Mädchen, welches den Zimmerdienst versteht und Liebe zu Kindern, hat sogleich in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

Dienst-Gesuche.
Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einem Laden. Zu erfragen Kronenstraße 50.

Kapitalien anzuleihen.
33. Kapitalien werden gegen Unterpfand ausgeliehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Handarbeiterinnen Gesuch.
21. Zwei tüchtige Mädchen, welche im Nähen geübt sind, finden im Hause dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellencanträge.
21. Ein junger Mann mit hübscher Handschrift findet bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung in einem hiesigen Comptoir. Kenntnisse in der Buchführung, sowie im Kaufmann sind erwünscht jedoch nicht unbedingt notwendig. Gefällige Offerten nimmt unter Chiffre P. C. das Kontor des Tagblattes entgegen.

Es wird sogleich eine gesunde Schenkamme gesucht: Waldstraße 16.

21. Es wird ein solider Mann gesucht, welcher 3 Mal täglich die nöthigen Hausgeschäfte besorgt. Wenn derselbe ledig ist, wird bei sehr guten Zeugnissen freies Quartier gegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Langestraße 133 wird ein fleißiger und ehrlicher Bursche als Hausknecht in Dienst gesucht.

21. Ein junger kräftiger Bursche findet als Hausknecht eine gute Stelle. Näheres im Gasthaus zum Rheinbad in Maxau.

Monatsdienst-Antrag.
Für eine zuverlässige Person ist ein Monatsdienst zu vergeben: Waldstraße 85, unterer Stock, Eingang durch den Hof.

Beschäftigungs-Gesuche.
Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Putzen und Waschen sowie in Monatsdiensten. Zu erfragen Insel 6.

Verloren.
22. Besten Montag, Abends 5 Uhr, wurde vom Billethalter am Hauptbahnhof durch den Wartesaal in den Bahngang über Durlach-Mannheim ein Geldtäschchen mit etwa 30 fl. Inhalt verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei dem Unterzeichneten gegen angemessene Belohnung abzugeben. **Drach, Steinstraße 8.**

Verlaufener Hund.
Ein brauner junger Jagdhund, männlichen Geschlechts, mit eisernem geringem Halsband, an dem sich noch ein Stück rothe Wollschur befand, hat sich gestern Abend verlaufen. Derjenige, welchem er zugehört, wird ersucht,



denselben gegen Erkennlichkeit beim Portier der Bildergalerie abzugeben oder Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 12. Juli 1872.

Entflogener Kanarienvogel.
Wer denselben zurückbringt, erhält Waldhornstraße 8 im unteren Stock eine Belohnung.

Entflogene Tauben.
21. Am Dienstag entflogen ein Paar weiße Berrückentauben. Dem Wiederbringer 1 fl. Belohnung: Waldhornstraße 58 im Hinterhaus.

Gefunden.
Ein einzelner schwarzer Glacehandschuh wurde in der Karl-Friedrichstraße gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.
32. Ein in der schönsten Lage der Kriegsstraße gelegenes Haus mit Stallung ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt Leopoldstraße 41 im zweiten Stock.

Hausverkauf.
33. In gangbarer Geschäftslage in Mitte der Stadt ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit vierstöckigem Hinterbau, zweistöckigem Seitenbau, theilweise gewölbten Kellern etc. der Erbtheilung wegen unter vortheilhaftesten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei

Carl Stempf, Jähringerstraße 42.

Ein schönes, gutes Reitpferd ist zu verkaufen im Deutschen Hof.

Eine große Parthie
mittelgroße Zuckerkasser in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben bei **N. L. Gomburger, Langestraße 203.**

100 Tausend
gute gelagerte Java-Cigarren, schön weiß brennend, in 1/10 tals Kistchen verpackt, à 12 fl. per Tausend, für jeden **Wiederverkäufer**, besonders für Wirthe sehr geeignet, hat zu verkaufen **Ludwig Reiskner, Hauptstraße 38 in Durlach.**

21. Muster stehen zu Diensten.

Verkaufsanzeigen.
22. Zwei gebrauchte Schreibpulte sind billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 23.

22. Ein Hofthor ist billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 23.

In der Durlachertborstraße 87 ist eine noch gut erhaltene Bettstelle billig zu verkaufen.

Augartenstraße 18 ist ein guter, eisener, transportabler Kochherd billig zu verkaufen.

Ein großer Gartentisch ist billig zu verkaufen: Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: 1 Kleiderkasten, 2 Bettladen mit Strohsäcken, 1 Unterbett, 1 Waschtuber, 1 Krautstunde, 1 angestrichene Wasserstunde, 2 Kästchen und 1 kleiner Abkaltisch: Schützenstraße 45 im zweiten Stock.

* Langestraße 133 sind zu verkaufen: 1 großer und 1 kleiner Schreibpult, 1 großer und 1 kleiner Messingdröser, 1 große Spezeret-Ebeneinrichtung, 1 eiserne Geldkassette, 3 große Waarenkörbe und 1 Rolle mit Seil.

* 21. Vier Stück gut erhaltene weingrüne Käffer, 10 und 20 Dym haltend, verkauft billig

Durlach, den 12. Juli 1872.
Jakob Becker, Kupferschmied.

Hauskaufgesuch.

* 22. Wer ein Haus mittlerer Größe zu verkaufen hat, möge seine Adresse gefälligst dem Kontor des Tagblattes unter Nr. 110 zusenden.

Hauskauf-Gesuch.

* Zu kaufen wird gesucht: ein neues, in guter Lage befindliches Wohnhaus im ungefähren Werth von 20,000 bis 25,000 fl. Gefällige Offerten bitte im Kontor des Tagblattes abzugeben unter Chiffre D. S. M.

Kaufgesuche.

* Es werden 6 brauchte Weinflaschen zu kaufen gesucht: Langestraße 141 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

C. S. Krauß,
Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in 1/2 Pfund Original-Paketen zu haben bei

Louis Dörle.

21. Kaffee!

Von mehreren Freunden aufgefordert, füge ich meiner Anzeige von „Kaffeeverkauf“ noch bei, dass ich meinen Kaffee direct von meinem Bruder in Westindien beziehe.

Ferner, dass dieser Kaffee, hier noch wenig bekannt, ein ausgezeichnetes Aroma besitzt und unvermischt und ungefälscht gerade wie er in Westindien geerntet wird, hierher gelangt und von mir verkauft wird. Bei Abnahme grösserer Quantitäten wird ein Rabatt bewilligt.

Friedrich Jäger,

28 Amalienstrasse, 2. Stock.

Wolffacher Kiefer- & Co. Extract

zu Bädern empfiehlt

Ernst Glock Sohn,

Bahnhofstraße 1

Rheinsalm

Ganz frischer stets vorräthig bei

C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Wir haben unter den zahllosen theuren Hausmitteln, wie Bonbons, Pastillen, Syrupe und Extracte die **Stollwerck'schen Brustbonbons** noch immer als die zweckdienlichsten befunden. Dieselben werden in der Bonbons-Fabrik des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln a. Rh. unter Protection berühmter ärztlicher Capacitäten bereitet und sind eine äußerst gelungene Composition aus den Säften vorzüglicher Kräuter und Wurze ln. Der außerordentliche Consum dieses Fabricates hat ihm in den 30 Jahren seines Bestehens unbedingtes Vertrauen und einen Weltruf erworben. Wohl unstrittig können daher benannte Brustbonbons als ein Präservativ gegen Hals- und Brustaffectionen, wie Husten, Heiserkeit u. um so mehr gelten, als sie in ihrer lindernden, reizstillenden Eigenschaft und besondern Anwendung für Kaffee, Thee u. auch allen Constitutionen zugänglich sind.

Kornbranntwein,

reinen, zum Ansetzen der Früchte, per Liter 18 fr., Zwetschgenwasser per Liter 27 fr., Kirchenwasser per Liter 40 fr. empfiehlt
A. S. Müller, Kronenstraße 62.

Wiederverkäufern

empfehlen:
Kopfsalat, schöne feste Köpfe, 100 Stück zu 36 fr., 1 fl. bis 1 fl. 30 fr.

Carotten (Gelberüben) per Centner zu 1 fl. 30 fr.

Mairüben, Kohlrabi, Rothrüben u. c. billig

Groß. landw. Gartenbauschule.

Nervöses Bahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräström's schwedische Zahntropfen**
a Flacon 6 Cgr. oder 21 kr. rhein. acht zu haben bei **Th. Brügler,** Waldstraße 10 in Karlsruhe

Pommaden,

- als:
- Hellotrop,**
- Mille fleurs,**
- Mousseline,**
- Reseda,**
- Rose,**
- Vanille,**
- Veilchen**

in vorzüglicher Qualität bei

123. **Dr. Spelter.**

Glasschüsseln

für Restaurationen u. c. empfiehlt

122. **C. Laner,** Waldstraße 9.

Barterzeugungs-Pommade

a Dose 1 fl. 45 fr. und 54 fr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Extrait-Japonais, in zwei Flaschen Nr. 1 und 2. Mittel, die Haare in allen Nüancen zu färben ohne Nachtheil der Haut per großer Karton fl. 2. 40 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel

Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläulichsten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbtöne ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so enthält 3 B. das Auge mehr Charakter und Ausdrud, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, fettfrei, a Schachtel 36 fr.

Teint-Conservateur

a Flasche feinste Qualität fl. 1. 45 fr. feine 54 fr.

Dieses Mittel entwirrt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln eine Festigkeit, verändert den gelben Teint sofort in eine gesunde und zart aussehende Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Pilionesse,

von dem königlich preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft, besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder zu geben und alle Hautunreinigkeiten, als Sommerfressen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockennarben, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag zurück.
Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 1 fl. -

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flaconen zu 1 fl. 30 fr. zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.
Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brügler,** Waldstraße 10.

Bodenwische

und

Bodenwischmaterial

empfehlen billig

W. L. Schwaab,

C. Hauber's Nachfolger.

Apotheker Rottmanner's
12.8. **Schönheits-Wasser.**

Gegen Finnen, Pusteln und entzündete Mitesser und kupferigen Ausschlag. Flacons à 1 fl. 45 fr. und 53 fr. General-Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

12.9. **Nechte schwedische Sicherheits-Zündhölzchen**, Jönköpings Landhüttenfabriks-Patent, Wiener Salon-Ölchen, sowie sämtliche Sorten **Wachsfeuerzeuge** empfiehlt **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Wanzen-Tod, giftfrei, geruch- und farblos, erzeugt **keine Flecken an der Bettwäsche.** Zu haben in Flaschen à 18, 24 und 30 fr. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.9.

Französischer Crystall-Leim (durchsichtig, hell und flüchtig), zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Wappe etc. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Eisenblech, Holz etc. auf festem Wege schnell und dauerhaft zu kitten, daher täglich für jeden Haushalt etc. ein Hilfsmittel, der Flacons 12 fr. bei **F. F. Weissbrod.**

Weißer flüssiger Leim von **Ed. Gaudin** in Paris. Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität; zum Leimen von Papier, Pappe, Porzellan, Glas etc. Zu beziehen in Flaschen à 14, 28 und 56 fr. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.8.

Leimene Damenfragen und **Manschetten** in allen Weiten empfiehlt in neuen Zusendungen **A. Himmelheber**, 3.2. Langestraße 165.

Von den beliebtesten weichen und elastischen **Woll-Matraken** mit bestem Drill-Überzug halte ich von einer der ersten Wollspinnereien Deutschlands größeres Lager. Preis gegen Baar: 15 fl. die Matratze, 3 fl. 30 fr. das Polster. **J. Kössing**, Tapezierer, Karlsstraße 41.

Eingetroffen sind:
Kohlenbügeleisen, Rohr-Eisen, Wassereimer u. Kannen, Kohleneimer, Bohnenschnitzer u. Abzieher, Kraut-, Gurken- u. Rettighobel, Rindelschneidmaschinen, Rettigschneidmaschinen, Eisenstramin in verschiedenen Farben u. s. w.

bei **H. Mörch**, 3.1. Waldstraße 22.

Anzeige. Blumenöhl, Popner, Brodelersfen, Gelberüben, Gurken, eingemachte Essiggurken, Preiselbeere, Meerrettig, Kopfsalat, rothe Kartoffeln, Butter und Eier, Milch und Rahm (süß und sauer), sämtliche Bistulienwaaren sind immer zu haben! Zirkel 19. **F. Bender.**

Conservirter Kaffee (Java) à Tafel C/1, Pfund zu 12 fr.

Gesund - praktisch - nahrhaft - bequem - ausgiebig - billig. (1 Pfund gibt 12 Maaf = 18 Liter Kaffee.)

Seigen-Kaffee in 1/2 Pfund-Paqueten zu 5, 6, 7 und 9 fr.
Kaffee-Extrakt in Flaschen zu 21 und 42 fr. in Tafeln 24 fr. Mit ausführlichen Anleitungen und Zeugnissen zu beziehen durch: **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.5.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Bade-Extrakt, Oel, Spiritus, Watte, Unterkleider und dergl. Produkte aus der renomirten **Lairitz'schen Fabrik** zu **Remda** in Thüringen werden **allen Gicht- und Rheumatismuskleidenden** wiederholt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind für allein acht zu haben für Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 10.6.

Morgenschuhe für Damen, von schwarzem Lasting mit Zug, empfiehlt vollständig sortirt **Friedrich Wirth**, 2.2. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Louis Döring in **Carlsruhe**, Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt **feine und mittelfeine Portemonnaies** in besonders reichhaltiger Auswahl.

Warnung. Ausläufer **Karl Ludwig**, welcher ohne Legitimation niemals Einkäufe zu machen hatte, ist seit Montag, den 8. d. M. seiner Funktion enthoben. **Louis Döring.**

Empfehlung. 6.2. Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Couverten und Unterröcken in und außer dem Hause, sowie im Repariren und Waschen der Corsetten. **Fran Kühner**, Amalienstraße 37 im Hinterhaus im 3. Stock.

Bekanntmachung. 3.3. Es wird Jedermann unter sagt, **Sand** in **Grünwinkel** auf dem Sandplatz zu holen bei Strafe von 1 fl. 30 fr. **Friedrich Wörner.**

Todesanzeige. * Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere gute Mutter, **Katharina von Belli**, geb. **Schweichardt**, nach längerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 5 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: **Julie v. Belli, Josephine v. Belli.** Karlsruhe, den 11. Juli 1872.

Reisebücher.

Meyer's Reisebücher (Herlebuch)
 Nord-Deutschland, 4 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland, Ausg. I. 4 fl. 30 fr., Ausg. II. 3 fl.; Süd-Frankreich, 5 fl. 24 fr.; Ober-Italien, 6 fl.; Rom und Mittel-Italien, 2 Bde, 10 fl. 48 fr.; London, England und Schottland, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 42 fr.; Schweiz, Ausg. I. 5 fl. 6 fr., Ausg. II. 3 fl.; Schweizer Begleiter 54 fr.; Thüringen 3 fl. 36 fr.

Bader. Belgien und Holland, ant., 1 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland und Oesterreich, 3 fl. 36 fr.; Mittel- und Nord-Deutschland, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 24 fr.; Oesterreich, 2 fl. 24 fr.; Unter-Italien 3 fl.; Südbayern, Tyrol und Salzburg, 2 fl. 24 fr.

Schnara. Schwarzwald, Denwald und Bodensee, 2 fl. 42 fr.

Seydlitz. Schwarzwald, 1 fl. 36 fr.

Trautwein. Südbayern und Tyrol, 2 fl.

Waltenberger. Algäu, Rorarlberg und Westtyrol, 2 fl. 42 fr.

Michelis. Reiseschule, 1 fl. 12 fr.

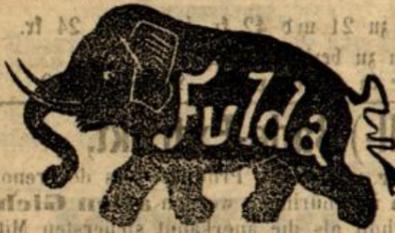
Topograph. Karte von Baden, 6 Abth., aufgez., einzeln à 1 fl.

Großer top. Atlas von Baden, 55 Karten, aufgez., ant., 25 fl.

Vorräthig bei

Müller & Gräff
 (Zähringerstraße 96).

Karlsruher Sängertag
 zum Vortheile des Saalbau-Grundstückes
 Heute Abend 9 Uhr Zusammenkunft des
 Finanzausschusses im Café Rothenader.
 Der Obmann.



Heute Abend 8 Uhr in Clever's
 Bierhalle mit. Die 3.

Dankagung.
 In Folge der Bitte im Tagblatt vom 30. Mai sind für die Bitte des verunglückten Maurers Oserg Friedr. Müller von Deutschneureuth folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:
 L. und O. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 18 fr.; A. S. 2 fl.; M. S. 1 fl.; Ungenannt 36 fr.; G. S. 3 fl. 30 fr.
 Zusammen 9 fl. 24 fr.
 Siehe laut Tagblatt Nr. 161 66 fl. 2 fr.
 Im Ganzen 75 fl. 26 fr.
 Kontor des Tagblattes.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

9. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27° 10"	Nordwest	Regen
12 " Mitt.	+ 17	27° 10"	West	amwolkt
6 " Abds.	+ 16	27° 10"	Südwest	"
10. Juli.				
6 U. Morg.	+ 14	27° 10"	Südwest	"
12 " Mitt.	+ 20	27° 11"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27° 11"	"	"

Rheinwasserwärme:
 11. Juli: 17 Grad.

Zum Königstrank!

Großtes hygienisch-diätetisches Labfal
 42564. Bisher bei Neudamm 2. 5. 72. — Die erhaltenen 6 Flaschen Königstrank haben meinen an Altersschwäche leidenden Schwager sehr gekräftigt; auch bei meinem Sohne, welcher im höchsten Stadium der Pockenhitze lag, — die Pocken waren zum Theil schon ausgebrochen — fiel augenblicklich die Hitze und die Pocken vertröckneten. Er lag nun noch 2 Tage lang in einem gelinden Schweiß, stand dann auf und ist kein Rückfall eingetreten, auch keine Narbe zurückgeblieben. Ganz ebenso verhielt es sich bei meinem Freunde Pieper und beide Male nach Genuss von nur einer Flasche Nr. 1. — Karl Dübner, Rentier.

42889. Fürstensele, 10. 5. 72. — Ich kann nicht unterlassen Ihnen mitzutheilen, daß bei meiner Frau nach dem Verbrauch der ersten Flasche Königstrank die wöchentlich einige Mal eintretenden Brustkrämpfe, welche sie jedesmal zu erstickten drohten, wegzubliefen; auch die furchtbaren rheumatischen Schmerzen in der linken Seite, im Rücken und in den Armen ließen nach. Ich muß dies nur als eine Wirkung Ihres köstlichen Trankes ansehen. — A. Schenker, Lehrer.

42912. Kulm 4. 5. 72. — Die mir zugesandten 12 Flaschen Königstrank wirkten besten auf meinen Gesundheitszustand. — Misdragowitsch, Serbischer Pfarrer.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks: **Hygienist (Gesundheitsrath) Karl Jacobi in Berlin,** Friedrichstr. 208 (seit 1864; Königl. Gedächtnis). Die Flasche Königstrank-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thlr., in Baden, in Bayern, Württemberg und Hessen-Nassau 1 Gulden 5. W. In **Carlsruhe** bei meinem General-Agenten **Th. Brugier,** in **Constanz** bei J. Schiltknecht, in **Freiburg i. B.** bei J. Kospinger, in **Heidelberg** bei Franz Poppe am Markt, in **Kehl a. Rh.** bei Karl Schid, in **Mannheim** bei L. Gode's, S. 2 Nr. 20, in **Pforzheim** bei W. Sälzer, in **Tauberscheinfelsheim** bei L. Franc, in **Waldshut** bei L. Kaffer.

Großes Lager in eisernen Bettstellen, Gartenmöbeln, Eisschränken, Gefriermaschinen
 bei **Heinrich Lange,**
 Herrenstraße 26.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.
 Unterzeichnete beehrt sich, die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich als **Schuhmachermeister** Langestraße 58 etablirt hat und empfiehlt sich im Anfertigen von neuer Arbeit sowie in Reparaturen auf's Beste. Mein Bestreben wird dahin gehen, durch gute und billige Arbeit allen Anforderungen in diesem Fache Genüge zu leisten, und sehe daher dem Wohlwollen eines verehrten Publikums entgegen. Achtungsvoll
Karl Wankmüller, Schuhmachermeister,
 62. 58 Langestraße 58.

Wilhelm Költz,
 Langestraße 175,
 empfiehlt sein auf's Reichste assortirtes Lager in **Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln** für Herren, Damen und Kinder in bekannt solider Waare.
 Reparaturen werden promptest besorgt.



Cecilie Netter
Max Dreyfus
 Verlobte.
 Mannheim. Carlsruhe.

Rheinbad in Maximiliansau.
 2. Das Wellenbad mit Strahl- und Regen-Douche oberhalb der Rheinbrücke ist bereits eröffnet, erwarde zahlreichen Besuch, Kinder unter 10 Jahren bei den Eltern baden frei.

J. Langenstein.

Amtliche Mittheilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung vom 2. Juli gnädigst geruht, den Professor Franz Eber Rothermel an der höheren Bürgerschule zu Buchen als Vorstand und ersten Lehrer an die höhere Bürgerschule in Gillingen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung vom 3. Juli gnädigst geruht, den Oberbibliothekar Geheimen Raths Christian Döll dabei unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen und den Professor der Philosophie Dr. Wilhelm Grambach in Freiburg zum Oberbibliothekar der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. d. Mts. gnädigst geruht, den Registrator Jäger bei der Zollverwaltung zum Revisor bei dieser Stelle zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Juni d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Allerhöchsten Orden vom Röhlinger Löwen zu verleihen und zwar: dem Fürsten Jean Galitzin, Hofmarschall Sr. Majestät des Kaisers von Russland, das Großkreuz, dem Obersten Ilarion Dolzoi, Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers von Russland, und dem Grafen Alexander Lamdorff, Hofmeister Sr. Majestät des Kaisers von Russland, das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub, dem Freiherren Leon von Komberg, Cerimonienmeister Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, das Kommandeurkreuz 2. Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. Juli d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Allerhöchsten Orden vom Röhlinger Löwen zu verleihen und zwar: dem Ritterkreuz 1. Klasse dem Bezirksarzt Wilhelm Schüberg, dem praktischen Arzt Albert Herrmann und dem praktischen Arzt Max Weill in Karlsruhe;

das Ritterkreuz 2. Klasse dem praktischen Arzt Edmund Dambacher, dem praktischen Arzt Theodor Dreßler, dem praktischen Arzt Wilhelm Bähr, dem praktischen Arzt Dr. Robert Baur und dem praktischen Arzt Dr. Leon Seligmann in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Juni gnädigst geruht, den Kaufmann Moriz Lenel von Mannheim, stellvertretenden Richter aus dem Handelsstande bei dem Handelsgerichte Mannheim, und den Banquier Albert Haas in Karlsruhe, stellvertretenden Richter aus dem Handelsstande bei dem Handelsgerichte Karlsruhe-Vorheim, auf ihr unterthänigstes Ansuchen von diesem Amte zu entsetzen; ferner den Kreisgerichtsrath Grafen Albert von Heintz in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste, wegen körperlichen Leidens in den Ruhestand zu versetzen.

Standesbuch-Auszüge:
Geburten:
 11. Juli Karl Adolf Wilhelm, Vater Ludwig Dups Buchbinder.
 11. „ Julius Heinrich, Vater Friedrich Putzger Schuhmacher.
Todesfälle:
 14. Juli Katharina von Willi, alt 63 Jahre Wittwe des Decisors von Willi.

Lüstre-Röcke
 in großer Auswahl bei
Hermann Haas,
 10 Friedrichsplatz 10.

Photographische Ansichten von Carlsruhe
 G. I. empfiehlt Louis Doering, Ritter- und Langestrasse 153.

Brennholz.
 Buchenscheitholz per Klafter 27 fl.
 Forstenscheitholz „ 15 fl. } klein gemacht
 Eichenscheitholz „ 14 fl. } per Klafter
 eichene Klöschen „ 14 fl. } 2 fl. 30 kr. mehr,
 eichenes Abfallholz per Einspänner-Fuhre 6 fl.
 frei vor's Haus geliefert, empfiehlt
Philipp Bomberg,
 Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:
 die Herren: Wm. Gerwig, Waldstraße 36,
 Ferd. Strauß, Langestrasse 113.

Florian Baumgärtner
 empfiehlt sein neu eingerichtetes **Bad-Hôtel**
 „Zum Engel“.
 Baden-Baden, im Juli 1872.

Baden. Hotel Oberst, Baden.
 | Louisenstrasse |

Mein neu eingerichtetes Gasthaus bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Table d'hôte 1 Uhr.
 12.5 **Carl Oberst.**

Eintracht.

Mittwoch den 17. Juli werden die Sommerunterhaltungen eröffnet mit einer
Gartenmusik des Stadtorchesters.
 Bei ungünstiger Witterung wird die Musik im großen Saale stattfinden.
Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Karlsruher Sängertag.
 Zum Vortheile des Saalbau-Grundstückes.

Für den Glückshafen auf dem Festplatze erlauben wir uns die freundliche Unterstützung der Bewohner Karlsruhe's anzurufen, und sind die Unterzeichneten bereit, geeignete freiwillige Gaben jeder Art von heute ab dankbar entgegen zu nehmen.
 Karlsruhe, den 6. Juli 1872.
 A. A. des Hauptauschusses:
 F. W. Döring, Ecke der Jähringer- und Ritterstraße,
 S. Stüb, Kürschner, Friedrichsplatz 8,
 J. Bodenweber, Kasanenstraße 2,
 F. Römhildt, Langestrasse 233.

